

INFO 83

Dezember 2015

Liebe Freundinnen und Freunde!



In diesem vorweihnachtlichen Schreiben möchten wir euch, die „Friends of Sanya Joo“, über die Entwicklung der Visitation Secondary and High School Sanya Joo informieren. Vor allem aber wollen wir allen danken, die sich der Gruppe verbunden fühlen und dazu beitragen, dass tansanische Mädchen eine gute Schulbildung erhalten, und zwar auch solche, die sonst diese Chance nicht hätten.

GÄSTEHAUS

Es wurde von den „Friends“ mitfinanziert und ist nun fertiggestellt. Es ist ein einladendes Haus geworden, in dem sich Praktikanten, Volontäre und Besucher wohl fühlen können, mit geräumigen Zimmern, modernen Sanitärräumen, Küche und schön gestaltetem Gemeinschafts-Wohnraum.



Die erste Praktikantin, die den Komfort des neuen Gästehauses genießen kann, ist Livia Woidich, die über Vermittlung der „Friends“ nach Sanya gekommen ist und die LehrerInnen beim Informatik- und Englisch-Unterricht unterstützt. Zwei weitere Volontäre, Daniela Schinkowitsch und Klaus Debracher, arbeiten an einem Kindergarten bzw. einer Primary-School in Moshi, die von F. Willibald Maningi geleitet wird.

BÄUME WACHSEN DOCH IN DEN HIMMEL

Christoph Prokop berichtete beim Herbsttreffen von seiner Reise nach Tansania im Sommer 2015. 2006 hatte Christoph mit zwei weiteren Maturanten der HTL Mössingerstraße, Klagenfurt, an der Visitation School gearbeitet (Projekt „Energie für Afrika“ / Solarenergie, Photovoltaik; Projektleiter Prof. Karl Lechner). 9 Jahre später kehrte er nun wieder dorthin zurück und war sehr beeindruckt vom der baulichen Weiterentwicklung des Schulkomplexes. Er zeigte uns Fotos von einem **stattlichen Baum**, der noch von Sr. Josefi Patreider, der Gründerin unserer Gruppe, gepflanzt worden war – ein Sinnbild für das Wachstum und die erfolgreiche Entwicklung der Schule.

BRUNNEN

Ein wichtiges Anliegen ist die Sicherstellung einer ausreichenden **Wasserversorgung** für die zunehmende Zahl an Schülerinnen von derzeit fast 500. Der Verein hat daher beim Land Kärnten um finanzielle Unterstützung für eine Brunnenbohrung angesucht. Vor kurzem haben wir die Nachricht erhalten, dass diesem Ansuchen stattgegeben wurde und das **Land Kärnten** für dieses Projekt einen Beitrag von € 10.000 zur Verfügung stellen wird!

FINANZEN

Kernaufgabe des Vereins ist es, **Schülerinnen finanziell zu unterstützen**, die ohne eine solche Hilfe die Visitation School nicht besuchen könnten. Ermöglicht wird das durch Geldspenden der Vereinsmitglieder und anderer Personen, die Mädchen in Tansania bei einer guten Ausbildung unterstützen möchten. Wie der Vereinskassier, Karl Lechner, bei der Vollversammlung berichtete, ist eine erfreuliche Kontinuität im Spendenaufkommen zu verzeichnen. Im Herbst wurde das Schulgeld für das 1. Semester 2016 der Schule zur Verfügung gestellt (€ 9.000), im Frühjahr folgt dann der gleich hohe Betrag für das 2. Semester. **Asante sana / herzlichen Dank** allen Förderern, Sponsoren und Spendern!

Afrikanischen Mädchen Bildungschancen eröffnen – damit sind wir auf einem guten Weg. „**Wer in Afrikas Frauen investiert, investiert in Afrikas Zukunft**“, heißt es beispielsweise in einem Artikel der deutschen Wochenzeitung *Die Zeit* vom 13.11.2015. Anfang November fand in Malta ein Gipfeltreffen europäischer und afrikanischer Staatschefs statt, auf dem über die aus Afrika nach Europa kommenden Flüchtlinge gesprochen und ein Aktionsplan beschlossen wurde. *Die Zeit* schreibt dazu unter dem Titel „Die Währung muss Bildung heißen“: „Europa muss endlich erkennen, was Afrika wirklich braucht. Einmal mehr aber wird nur versucht, den Kontinent zu kaufen, anstatt in die Zukunft der Frauen zu investieren. *If you teach a girl, you teach a nation*, heißt es. Wenn Europa Afrika etwas zu geben hat, dann ist es Bildung.“

In diesen Worten hören wir Sr. Josefi!

FEST - 25 JAHRE FRIENDS OF KIA AND SANYA JUU

Das nächste Treffen wird ein Fest werden! Wir feiern, und zwar am „Geburtsort“ der Gruppe, im Kloster Wernberg.

1991 wurde von Sr. Josefi Patreider die Selbstbesteuerungsgruppe „Friends of KIA“ gegründet, die sich zum Verein „Friends of Sanya Juu – Kloster Wernberg“ weiterentwickelt hat. Das Datum der Feier steht bereits fest: **Sonntag, 12. Juni 2016**

Wir sind noch im Stadium der Ideensammlung - jeder, der mitplanen und mittun möchte, ist herzlich dazu eingeladen! Es soll ein Fest für uns als „Friends“, also für die Mitglieder, werden, bei dem aber alle sehr herzlich willkommen sind, die mit uns feiern möchten.

Einladen werden wir auch drei Gäste aus Tansania: F. Philbert V. Lyimo (dzt. Rektor der Universität Mwenge), der als Projektpartner und Freund die Tätigkeit unserer Gruppe seit 1991 begleitet, Sr. Digna Kitira, die derzeitige Direktorin der Visitation School, und Sr. Alida Kavishe, die „Gründungsdirektorin“ der Visitation School.

Liebe Freundinnen und Freunde von Sanya Juu!



„Einer kam und zeigte wie ein Blitzlicht in einem Bruchteil der Geschichte, was ein Mensch sein könnte.“

Der Text von Martin Gutl geht mir dieses Jahr besonders nah - angesichts von so viel Solidarität, so viel Hilfsbereitschaft, wie viele Menschen in den letzten Monaten bei uns erfahren durften; aber auch angesichts von so viel Angst, die sich mancherorts breitmacht in den Köpfen und in den Seelen der Menschen, Angst, die Dunkelheit schafft und entmutigt.

Die Krippe aus Tansania, die Gudrun Heiser aufgestellt hat, macht dieses Blitzlicht sichtbar: Sehr verschiedene Menschen sind um das Kind versammelt, behüten und beschützen, nahmen Anteil an der schwierigen Situation und helfen.

Sie alle, liebe Freundinnen und Freunde, machen das schon so viele Jahre und helfen dadurch jungen Menschen in Afrika zu einem reicheren Menschsein, zu intensiver Menschwerdung.

Dafür sei Ihnen aus tiefstem Herzen gedankt. Möge Ihr Herz von Freude und Dankbarkeit erfüllt sein und Gottes Segen Sie voll Vertrauen in das kommende Jahr gehen lassen!

Das wünsche ich Ihnen persönlich und auch im Namen unserer Gemeinschaft,

Sr. M. Andreas

Liebe Freundinnen und Freunde!

Besonders heuer, da mir so viele bedrückende Nachrichten um die Ohren schwirren und so viele Arbeiten anstehen, Dinge zu erledigen sind, möchte ich uns allen mit folgendem Gedicht 'Gesegnete und Fröhliche Weihnachten' wünschen:

Ich wünsche dir Zeit

*Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben
ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben.
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freu'n und zu lachen,
und wenn du sie nutzt, kannst du etwas draus machen.*

*Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit - nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit - zum Zufriedensein können.*

*Ich wünsche dir Zeit - nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche - sie möge dir übrig bleiben,
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf die Uhr zu schauen.*

*Ich wünsche dir Zeit nach den Sternen zu greifen
und Zeit um zu wachsen, das heißt um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, um zu hoffen und zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.*

*Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben, um zu leben!*

von Elli Michler

Der ganze Vorstand und viele Freunde bemühen sich in den nächsten Monaten besonders eifrig für den 12. Juni 2016 ein schönes Fest vorzubereiten. Nur ein Tag, der aber viele Erinnerungen wecken kann an vergangene Tage, der viele Bilder vor Augen führen kann von Dankbarkeit in den Augen von Menschen, denen wir in 25 Jahren helfen konnten, ein Tag der Freude und des Miteinanders mit Menschen, die die Hoffnung nicht verlieren, dass Helfen Sinn macht. Seid alle herzlich willkommen!

Frohe Weihnachten und ein Gutes Neujahr 2016, wo wir uns wiedersehen.

Renate Maningi, Obfrau